

Am 10. Dezember erscheint:

Anton Ditschler

Die Apotheke am Neckar

Eine Erzählung mit 12 Bildern

Gebunden mit farbigem Schugumschlag RM. 2.—

Der Neckar ist Deutschlands zärtlichster Strom. Von den weichen Hängen des Odenwalds fallen in kleinen Bächen die Quellen zu Tal. Von der Rheinebene her dringt das Licht einer wahrhaftigen europäischen Landschaft. Und die Äpfel, die an den schmalen Landstraßen wachsen, vereinigen in sich die Süße der Quellen, die fleischige Reife der Ebene und die Herbheit der in großen Wuchs gebauten Buchenwälder des Spessarts. Kleine Städte, nur von einer Straße durchlaufen, wachsen in Terrassen die Hügel hoch, und auf den vorspringenden Nasen der Berge flattern die Fahnen des Reiches über zierlichen Pavillons. Dort, wo der Fluß eine jähe Biegung macht und in rascher Kurve hinter einen dicht bewaldeten Hügel verschwindet, hat sich in der Verbreitung des Tals eine kleine Stadt angesiedelt. In diesen kleinen Ort führt uns das Erstlingswerk eines jungen schwäbischen Dichters. Mit erstaunlicher Feinheit erzählt er uns das Liebesleben eines alternden Sonderslings. Verwoben mit einer ganz seltenen Schilderung der Neckar-Landschaft, die der junge Dichter neu zu deuten vermag, sind die Schicksale ursprünglicher, erlebnisfähiger Menschen einer denkwürdigen deutschen Provinz, der ein bezaubernder romantischer Zauber anhaftet. Es ist das Verdienst des jungen Dichters, die Landschaft des Neckars neu geformt zu haben und die Liebe zur Landschaft überhaupt seinen Lesern zu offenbaren.

Dem Buch sind 12 ausgewählte Landschaftsbilder beigegeben, der Umschlag ist mehrfarbig. Ich bitte, um tätige Verwendung für dieses mit besonderer Liebe ausgestattete Büchlein, dem ich wohl einen großen Erfolg schon heute vorausagen kann.

Ⓜ

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG • BERLIN